



Schloss Ast

Tiefenbacher
Gemeindeblatt

Inhalt:

IOEK als Leitbild beschlossen
Deckensanierung LA17
Erschließung Unterfeld V
Notwendige Unterlagen im
Baugenehmigungsverfahren
Renaturierung des Tiefenbachs
Bürgerversammlung 2017
Gemeindliche Friedhöfe
Bürgersprechstunde
FF Tiefenbach
Action-Day Jugendfeuerwehr Tfb.
Halte- und Parkverbot
Die Kehrmaschine kommt
Rauchmelderpflicht in Bayern
Neue Rettungspunkte in Tiefenbach
Ehrenzeichen verliehen
DJK Ast
TSV Tiefenbach
Kulturkreis für die Gem. Tiefenbach
Senioren
KLJB spielt Theater
Kulturmobil
Wandergeselle unterwegs
Fahrradaktionstag der Stadt Landshut
Mikrozensus 2017
Schulverband Kronwinkl
Kaminkehrerbezirke seit 2013

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Integriertes Ortsentwicklungskonzept (IOEK) als Leitbild für die Gemeindeentwicklung beschlossen

Der letzte entscheidende Schritt ist gemacht, in einer der vergangenen Sitzungen hat der Gemeinderat einstimmig, die im IOEK beschriebenen Grundsätze, für die weitere Gemeindeentwicklung beschlossen. Unter dem Motto „*ORTE-MITEINANDER-ENTWICKELN*“ wird das Ziel verfolgt, die Ortsteile Tiefenbachs mehr miteinander zu verbinden, Funktionen zu teilen und Gemeinsamkeiten zu stärken. Ohne die Identität mit dem eigenen Ortsteil aufzugeben soll ein „Wir-Gefühl“ in der Gesamtgemeinde entstehen und die orts- und landschaftsbildprägenden Merkmale langfristig gewahrt werden.

Dazu sollen gemeinsame Treffpunkte für Jung und Alt sowie Alteingesessene und Neuzugewogene geschaffen werden.

Hierfür sind umfangreiche Entwicklungsziele beschrieben, die nach einer Leitschiene kurz-, lang- oder mittelfristig realisiert werden sollen.

Als kurzfristiges Ziel gilt hier die Gestaltung der Ortsmitte in Tiefenbach. Hier wird gerade der Bebauungsplan so geändert und angepasst, dass ein Ärztehaus für die medizinische Grundversorgung und ein gastronomischer Treffpunkt für alle entstehen können.

Viel erarbeitet hat eine Gruppe engagierter Gemeindebürger, die sich intensiv mit dem Thema Grün und Verkehr beschäftigt hat. Hier gilt es, zunächst die Förderfähigkeit der einzelnen Projekte zu klären und dann in die Realisierung zu gehen.

Der ganze Entstehungsprozess des IOEK mit Grobanalyse, Steckbriefe der Ortsteile, das Konzept und die vertiefende Analyse des Hauptortes sind auf unserer Homepage www.tiefenbach-gemeinde.de hinterlegt.

Wer möchte, kann die Unterlagen zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeinde einsehen.

Deckensanierung LA 17 – Ortsdurchfahrt Tiefenbach

Im Auftrag des Landratsamtes Landshut hat die Firma „Wadle Bauunternehmung GmbH“ ab der KW 12 die Instandsetzung der LA 17 – Ortsdurchfahrt Tiefenbach – Hauptstraße wieder aufgenommen. In den nächsten 10 Wochen werden im Zuge dieser Deckensanierung die Entwässerungseinrichtungen wie Rinnsteine, Randsteine und Sinkkästen erneuert, die Oberleitung vom Waldweg bis Einmündung Brückenstraße erdkabelt und der Gehweg asphaltiert. Die Hauptstraße wird halbseitig gesperrt und für die Dauer der Sperrung wird mittels einer Ampel der Verkehr geregelt. Mit Behinderungen muss gerechnet werden.

Erschließung Unterfeld V hat begonnen

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Unterfeld V haben begonnen. Hier entstehen 9 Bauparzellen für Einzelhausbebauung mit maximal 2 Wohneinheiten je Wohngebäude und 2 Bauparzellen für Mehrfamilienhausbebauung mit maximal 8 Wohneinheiten pro Einzelhaus.

Im Norden des Baugebietes wird die gemeindliche Kindertagesstätte mit 36 Kinderkrippen- und 50 Kindergartenplätzen entstehen.



Luftaufnahme wurden uns von Herrn Hans-Martin Hilbig zur Verfügung gestellt.

Notwendige Unterlagen im Baugenehmigungsverfahren

Sie planen ein baurechtlich genehmigungspflichtiges Vorhaben und beabsichtigen Ihren Antrag über Ihre Gemeinde an das Landratsamt einzureichen?

Dann benötigen Sie diese Unterlagen und Angaben, die **immer** zur Prüfung Ihres Antrags notwendig sind:

- Vollständig ausgefülltes Antragsformular mit Angaben zum Vorhaben, der Nachbargrundstücke, der Nachbarbeteiligung (Unterschrift erteilt ja oder nein – also verweigert, **aber beteiligt**) und der Unterschriften des Bauherrn und des Entwurfsverfassers
- Lageplan mit Auszug aus dem Katasterkartenwerk (nicht älter als ein halbes Jahr)
- Lageplan mit Auszug aus dem Katasterkartenwerk mit Darstellung des Vorhabens
- Lageplan mit Darstellung der Abstandsflächen

- soweit erforderlich die Erklärung der Übernahme einer Abstandsfläche
- Bauzeichnungen mit Angaben des Urgeländes, der Nachbarangaben mit ggf. deren Unterschrift (siehe Bauantragsformular unter Ziffer 5) und der Unterschriften des Bauherrn und des Entwurfsverfassers
- Baubeschreibung mit den Unterschriften des Bauherrn und des Entwurfsverfassers
- Angabe der Stellplätze
- Angaben zum Ableiten des Niederschlagswassers

- Bei Befreiungen/Abweichungen schriftlicher Antrag mit Begründung zu jedem einzelnen Befreiungs-/Abweichungspunkt

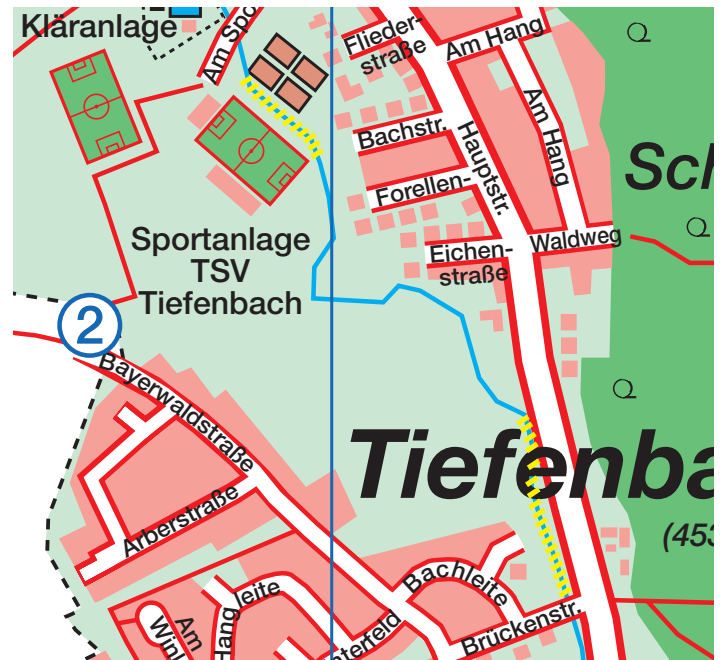
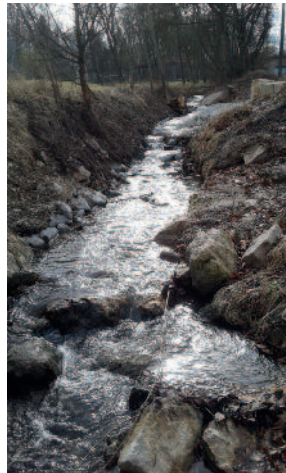
Bitte beachten Sie, dass Ihr Antrag nur dann ohne Verzögerungen bearbeitet werden kann, wenn Ihr Antrag mit den zugehörigen Planunterlagen vollständig ist. (Beachtung der Bauvorlagenverordnung!)

Erfahrungsgemäß verzögert sich das Genehmigungsverfahren allein durch die Nachforderung von Standardunterlagen um mindestens 2 Wochen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an Herrn Tremmel vom Bauamt unter 08709/ 92 11-14 wenden.

Renaturierung des Tiefenbachs

Im Zuge der Renaturierung des Tiefenbachs am Sportplatz und zwischen Hauptstr. Hausnr. 33 und Brückenstr. wurde das ursprüngliche Flussbett und -ufer wieder hergestellt. Dadurch wird die Überschwemmungsgefahr reduziert und somit können ursprüngliche Tier- und Pflanzenarten wieder angesiedelt und den Tiefenbach für Kinder wieder erlebbar gemacht werden. Viele Fischarten wie Schmerle, Giebel, Döbel / Aitel und Hecht wurden im Tiefenbach schon wieder gesichtet. Um die Fische zu beobachten oder einfach nur dem Rauschen des Baches zuzuhören, laden zwei große Sitzsteine am Sportplatz-Parkplatz zum Verweilen ein. Der begradigte Bachverlauf wandelt nun wieder in seinem ursprünglichen Verlauf und die Böschungen sind abgeflacht.



— = Renaturierung des Tiefenbachs

Bürgerversammlung 2017

In diesem Jahr finden in der Gemeinde 3 Bürgerversammlungen statt.

Die erste wird am 09.05.2017 im TSV Tiefenbach abgehalten, die zweite am 11.05.2017 im Gasthaus „Zum Golden Ast“ und die dritte am 16.05.2017 im Feuerwehrhaus Mittergolding.

Beginn jeweils um 19:00 Uhr

Alle Bürger aus allen Ortsteilen sind herzlich eingeladen.

Gemeindliche Friedhöfe

Im Sommer 2016 wurde der neue gemeindliche Friedhof in Ast eingeweiht.

Im Zuge dessen hat der Gemeinderat der Gemeinde Tiefenbach eine neue Friedhofs- und Bestattungssatzung sowie eine Friedhofsgebührensatzung, die jeweils zum 01.01.2017 in Kraft getreten sind, erlassen.

Diese beiden Satzungen können auf der Homepage der Gemeinde und jederzeit zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

In der neuen Friedhofs- und Bestattungssatzung gibt es laut § 16 Sonderbestimmungen für die Urnennischen in der Urnenwand in Tiefenbach und der Urnenstele in Ast um eine einheitliche Gestaltung zu erreichen.

Die Größe und Art der Beschriftungen der Verschlussplatten richtet sich künftig nach den vorgegebenen Mustern. Die Inschrift umfasst lediglich den Vor- und Familiennamen der verstorbenen Person sowie deren Geburts- und Sterbedatum.

Das Anbringen von Grabschmuckartikeln, Bildern und ähnlichem an den Verschlussplatten ist zukünftig nicht mehr gestattet. Bereits angebrachte Bilder müssen natürlich nicht entfernt werden. Da mittlerweile bereits der Steinsockel vor der Urnenwand in Tiefenbach durch Rostflecken beschädigt ist, ist das Abstellen von Laternen und anderen Gegenständen vor den Urnenwänden und an der Stele nicht mehr erlaubt.

Es wird deshalb gebeten, alle Laternen und sonstigen Gegenstände, die vor den Urnenwänden stehen, bis Ende April zu entfernen. Alle bis dahin nicht entfernten Gegenstände, werden vom gemeindlichen Bauhof ohne Entschädigung entsorgt.

Damit auch zukünftig Grablichter abgestellt werden können, wird die Gemeinde Tiefenbach hierfür Ständer zur Verfügung stellen.

Im Friedhof in Ast kann man zukünftig auch Baumgräber erwerben. Die Fläche um die ausgewiesenen Bäume wird als durchgehende Rasenfläche gestaltet. Als Grabmale sind nur die von der Gemeinde beschafften Steine, welche bündig in die Erde eingelassen werden, vorgesehen. Die Beschriftung ist vom Nutzungsberechtigten nach vorgegebenem Muster über die Gemeinde in Auftrag zu geben.

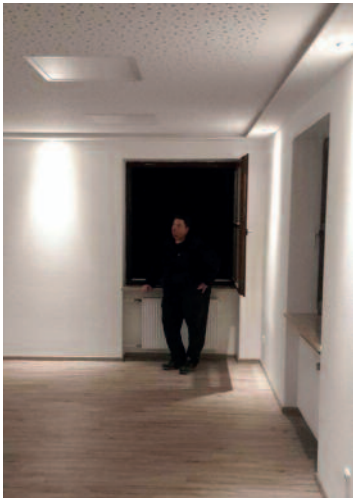
Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 14 – 18 Uhr

Um lange Wartezeiten oder Enttäuschungen zu vermeiden und die verfügbare Zeit optimal zu nutzen, wird eine vorherige telefonische oder persönliche Anmeldung empfohlen. Anmeldungen werden von Frau Mihasca, Tel: 08709/ 9211-0, entgegengenommen.

Renovierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Tiefenbach

Seit Ende Dezember laufen die Renovierungsarbeiten des Schulungsraumes und der Küche im Feuerwehrhaus auf Hochtouren. Nach zahlreichen Treffen zur Planung und Einholen von Angeboten, konnte es nach einem positiven Gemeinderatsbeschluss endlich losgehen.

Der Raum wurde von den Kameradinnen und Kameraden ausgeräumt und komplett entkernt. Zwischen Küche und Abstellraum ist eine Mauer entfernt worden, im Anschluss haben wir eine Durchreiche von Küche zum Schulungsraum erstellen können. Maurer- und Verputzarbeiten, wurden komplett in Eigenleistung fertiggestellt. Jetzt konnte der erste Handwerker bestellt werden. Dieser hat mit tatkräftiger Unterstützung von uns im Schulungsraum und Küche eine Akustikdecke angebracht. Zeitgleich wurde die Elektroinstallation von Kameraden (Elektromeister und Geselle) eingebaut. Der aktuelle Stand Mitte Februar: die neue Decke muss noch verspachtelt und geschliffen werden. Im Anschluss wird von uns der Raum noch in frischem Weiß gestrichen. Ebenfalls installieren wir neue Lampen, Steckdosen und Lichtschalter. Sämtliche Heizkörper konnten wir in Eigenleistung schleifen und neu lackieren. So fehlt nur noch der Boden, die neue Küche, an deren Beschaffung



sich der Verein beteiligt, und die Möblierung. Die vorhandenen Möbel werden von einem Schreiner angepasst, mit neuen Fronten versehen und wieder in den Schulungsraum eingebaut. Fertigstellung ist gegen Ende März geplant. Zum Florianiamt am 22.04.17 werden die Räume gesegnet und somit die Renovierung beendet. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Tiefenbach herzlich für die Zusage der benötigten Mittel.

Schneller Zugang für die Feuerwehr

Vor kurzem konnte die Feuerwehr Tiefenbach sich erneut weiterbilden. Durch die Spende und Schulung des Schlüsseldienstes Labanca können die Einsatzkräfte im Notfall nun schneller und gezielter Türen und Fenster öffnen. Bei einem Schulungsabend wurden die Gruppenführer in den gespendeten Türöffnungssatz eingewiesen. Durch die Erklärungen von Herrn Domenico Labanca sind die Feuerwehrkameraden mittels der neuen Geräte in der Lage, bei Gefahren verschlossene Türen schnell zu öffnen. Weiter wurde die Feuerwehr durch den Junior Paolo Labanca eingewiesen, wie ein Fenster rasch und möglichst ohne Schäden geöffnet werden kann.

Das Wissen über das Öffnen von Fenstern und Türen ist für die Feuerwehren sehr wichtig, weil diese für die Polizei und den Rettungsdienst immer öfter, vor allem zur Personenrettung einen Zugang zur Wohnung verschaffen müssen.

Wir bedanken uns bei der Firma Schlüsseldienst Labanca für die Spende der umfassenden Geräte und die sehr interessante und lehrreiche Schulung.

Weiter wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Feuerwehr sich nur bei Gefahren und in Anwesenheit der Polizei den Zugang zu Gebäuden verschafft.



Action-Day der Jugendfeuerwehr Tiefenbach

Die Feuerwehr Tiefenbach lädt alle Jungs und Mädels,
die mindestens 12 Jahre (max. 16 Jahre) alt sind,
in Tiefenbach, Schloßberg oder Obergolding wohnen
und Spaß an einem ereignisreichen Tag haben,

am

Samstag, 03. Juni 2017, ab 9.00 Uhr

zum

Action-Day der Jugendfeuerwehr Tiefenbach ein.

Bei verschiedenen Spielen und Aufgaben werdet
ihr erleben, dass der Tag mit Sicherheit sehr
erlebnisreich, lustig, interessant und kurzweilig wird.

Für euer leibliches Wohl wird natürlich
auch bestens gesorgt.

Wir bitten **bis spätestens 15.05.2017** um
schriftliche Anmeldung per E-Mail an
jugendwart@ff-tiefenbach.com.

Bei Fragen stehen euch die Jugendwarte
Andreas Kandler, Handy Nr. 0160/3084697
Sandra Brieller, Handy Nr. 0171/8982977
und Bastian Sondershaus
gerne zur Verfügung.

Die Jugendfeuerwehr Tiefenbach sucht natürlich
immer Verstärkung. Wir brauchen euch, damit wir
auch weiterhin unseren freiwilligen Dienst am
Nächsten ausüben können!

Weitere Informationen zur Jugendfeuerwehr
Tiefenbach findet ihr auf unserer Homepage
unter www.ff-tiefenbach.com.

Action-Day 2016



Automatisches Halte- bzw. Parkverbot ohne zusätzliche Beschilderung an engen Straßenstellen

Gemäß der Straßenverkehrsordnung ist das Halten (und somit erst recht auch das Parken) an engen Straßenstellen verboten. Was ist aber eine „enge Straßenstelle“? Hierfür richtet man sich an dem Erfordernis aus, dass ein Fahrzeug mit "normaler" Breite unter Einhaltung eines angemessenen Sicherheitsabstandes trotz des haltenden bzw. geparkten Fahrzeugs noch ungehindert durchfahren kann.

Wie breit ist nun ein normales Fahrzeug höchstens? Die Antwort liefert die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, demnach darf die höchstzulässige Breite bei Kraftfahrzeugen und Anhängern 2,55 m nicht überschreiten.

Um nun den erforderlichen Freiraum für den normalen Fahrverkehr zu erhalten, ist weiterhin zu bestimmen, wieviel seitlichen Sicherheitsabstand der Führer eines Normalfahrzeuges vernünftigerweise benötigt, um zwischen haltenden oder geparkten Fahrzeugen oder anderen seitlichen Begrenzungen (z.B. dem einem Fahrzeug gegenüberliegenden Gehweg) vorbei zu fahren.

Im Allgemeinen geht die Rechtsprechung hierfür von 50 cm (je 25 cm auf jeder Seite) aus. Aus der Addition der höchstzulässigen Fahrzeugbreite und dem erforderlichen Sicherheitsabstand ergibt sich eine erforderliche Mindestbreite für den Fahrverkehr von 3,05 m.

Das heißt nun für den allgemeinen Gebrauch, dass ein automatisches Halte- bzw. Parkverbot besteht, wenn die restliche Fahrbahnbreite nicht mindestens 3,05 m ist.

Alle Tiefenbacher Bürger werden nun unter diesem Kenntnisstand gebeten zu beachten wie und wo sie selbst parken dürfen. Bedenken Sie bitte, dass diese Regelungen nicht nur der Flüssigkeit des allgemeinen Straßenverkehrs dienen, sondern vor allem Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen die ungehinderte Durchfahrt ermöglicht werden soll.

Die Kehrmaschine kommt nach Tiefenbach

In der Zeit vom 26.04. – 29.04.2017 werden die Straßen im Gemeindebereich durch ein Kehrunternehmen gereinigt. Am Mittwoch, den 26.04. ist die Maschine in Ast unterwegs, am Donnerstag, den 27.04. im Rest von Ast und in Tiefenbach und am Freitag, den 28.04. in Tiefenbach und am Samstag, den 29.04. im restlichen Gemeindebereich (Heidenkam, Zweikirchen, Außenbereiche).

Die Gemeinde bittet die Anwohner, in dieser Zeit, ihre Kraftfahrzeuge nicht auf der Straße abzustellen, um die Kehrarbeiten nicht unnötig zu erschweren. Zudem sollten vor Beginn der Kehrarbeiten die straßenseitig gelegenen Gehwege von den jeweiligen Anwohnern abgekehrt werden.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Rauchmelderpflicht in Bayern

Mit Wirkung vom 01. Januar 2013 wurde in die Bayerische Bauordnung die Verpflichtung für den Einbau von Rauchmeldern aufgenommen. Wohnungen, die ab dem 01. Januar 2013 errichtet wurden, müssen mit Rauchmeldern entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ausgestattet sein. Für bestehende Wohnungen gilt eine Übergangsfrist zur Nachrüstung mit Rauchmeldern bis zum **31. Dezember 2017**.

Zusammenfassung:

Einbaupflicht

- für Neu- und Umbauten: ab 01.01.2013
- für bestehende Wohnungen: **bis 31.12.2017**

Mindestens ein Rauchwarnmelder ist einzubauen in allen

- Schlafräumen
- Kinderzimmern
- Fluren, die zu Aufenthaltsräumen führen

Verantwortlich

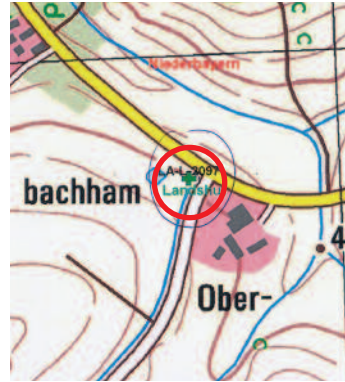
- für den Einbau: der Eigentümer
- für die Betriebsbereitschaft: der Besitzer (bei Mietwohnungen = Mieter)

Neue Rettungspunkte in der Gemeinde Tiefenbach

Anfang des neuen Jahres wurden in der Gemeinde neue Rettungspunkte angebracht. Diese dienen dazu, bei schwieriger Bergung von Verletzten aus der Wald- und Feldflur einen Treffpunkt für die Rettungskräfte und für die einweisenden Personen, in manchen Fällen auch für die Verletzten zu definieren. Jedes Schild an einem Rettungspunkt ist mit einer vierstelligen Zahl definiert, die in der Rettungsleitstelle bekannt ist.



Rettungspunkt Kapfing – Abzweigung
Lechau – Rettungspunkt 2037



Rettungspunkt Tiefenbach-Oberbachham
– Rettungspunkt 2097



Rettungspunkt Tiefenbach-Obergolding
– Rettungspunkt 2101



Rettungspunkt Tiefenbach-Schloßberg
– Isar – Rettungspunkt 1029

Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten verliehen



Für langjährige, ununterbrochene Verdienste im Ehrenamt erhielt Elfriede Haslauer aus Tiefenbach mit weiteren drei Landkreisbürgern das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten. Die hohe Auszeichnung überreichte in einer schönen Feierstunde Landrat Peter Dreier im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes. Mit dabei waren Bürgermeisterin Birgit Gatz, Pfarrer Winfried Gabrüsich, Sieglinde Maier stellvertretend für den Frauenverein und Birgit Rappold für den Kulturkreis.

Elfriede Haslauer engagiert sich seit 24 Jahren im gesellschaftlichen, kulturellen und kirchlichen Bereich. Erste Ehrenämter waren die Elternbeiräte im Kindergarten und der Schule, dann war sie acht Jahre im Pfarrgemeinderat der katholischen Kirche aktiv. Im Kindergarten- und Kinderkulturverein arbeitete sie in der Vorstandschaft, sie entwarf das Vereinslogo und wirkte gestalterisch bei dem 1998 erschienenen Buch „Unser Kindergarten ist keine Insel“ mit, außerdem drehte sie im Team den Lehrfilm „Lebensnahes Lernen im Kindergarten“, der über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt wurde. Seit 1985 gehört sie dem Frauenverein an, war lange Zeit im Vorstandsteam und acht Jahre dessen Ver-

einsvorsitzende. Sie erstellte eine Vereinschronik und verfasste viele Zeitungsberichte. Ihre Leidenschaft gehörte immer der Fotografie, so dokumentierte sie für die Vereine in Wort und Bild deren Festlichkeiten und zeigte in Ausstellungen das gesellschaftliche und das kirchliche Leben. Weil sie immer ein Interesse für die Öffentlichkeit hatte, kandidierte sie für den Gemeinderat und ist seit 2008 Gemeinderätin für das Neue Bürgerforum. Im Jahr 2016 hat Elfriede Haslauer zusammen mit Birgit Rappold einen Kulturkreis für Tiefenbach ins Leben gerufen, der bereits erfolgreich angefallen ist.

DJK Ast

Spendenübergabe an die Karatekas der DJK Ast



Das Bild zeigt: (von links hinten) Sensei Thomas Fischer, Katrina Steiner, Bürgermeisterin Birgit Gatz, DJK Vorstandsmitglied Joachim Westphal, Daniel Iskov, André Iskov, Beatrix Rose-Walter, Maria Wächter, (vorne stehend von links) Larissa Biedermann, Katharina Straßer, Jasmin Straßer.

Am 16. März bekamen die Karatekas des DJK Ast von der Bürgermeisterin der Gemeinde Tiefenbach, Frau Birgit Gatz, Besuch. Sie konnte den Kindern und Jugendlichen eine Spende von 400 Euro für die, zur Teilnahme an den World-Games 2016 benötigten Team-Deutschland-Anzüge überreichen. Die gesamte Karateabteilung freute sich über die

Zuwendung. Als Dankeschön überreichten der sportliche Abteilungsleiter Sensei Thomas Fischer und die organisatorische Leiterin Alexandra Schalbeck-Straßer ein Gruppenbild der WM-Teilnehmer. Das Training der Kinder und Jugendlichen findet Donnerstags um 17.00h in der Mittelschul-Turnhalle Ast statt. Anfänger sind jederzeit willkommen.

Vorbereitungen für Sommerfest der DJK Ast laufen auf Hochtouren

DJK-Sommerfest Vatertag Special mit der Band „Ledawix“ bei einem Bayrischen Abend, Leichtathletik Vergleichswettkampf, Jugendfußball und vielen weiteren Höhepunkten

Mit dem alljährlichen Sommerfest, das am Wochenende vom 25. bis 27. Mai stattfinden wird, läutet die DJK Ast auch heuer wieder den Sportsommer mit viel Bewegung und Unterhaltung auf dem Aster Sportgelände an der Schulstraße ein. Die Veranstaltung soll wie jedes Jahr ein Fest für alle Sportler und Freunde des Sports sein und ihnen die Möglichkeit bieten in geselligem und sportlichem Rahmen ein ereignisreiches Wochenende zu erleben. Für das leibliche Behagen sorgt wieder der tägliche Bierzelt- und Barbetrieb mit Spezialitäten vom Grill und Kuchenbuffet, bei regnerischem Wetter ist im großen Festzelt genügend Platz. Den besinnlichen Auftakt am Christi Himmelfahrt Feiertag bildet ein Feldgottesdienst um 10 Uhr, anschließend folgt ein geselliger Frühschoppen und die Mittagstafel mit der musikalischen Untermalung der Aster Blasmusik. Da an diesem Tag auch der Vatertag gefeiert wird, veranstaltet man am Nachmittag einen „Männernachmittag“. Dieses Jahr wird das Ganze von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm begleitet, neben dem geselligen Beisammensein können sich die Männer bei lustigen und herausfordernden Spielen beweisen. Zu dieser Herrenpartie sind recht herzlich alle Väter – allein oder in der Gruppe – eingeladen, diesen traditionsreichen Tag zu zelebrieren. Darauf folgend spielt die Band „Ledawix“ ab 16 Uhr zünftige bayrische Klänge im Festzelt. Bei Brotzeit und Spezialitäten sind alle Bürger und

Bürgerinnen recht herzlich eingeladen, an diesem bayrischen Abend teilzunehmen und die gute Stimmung miteinander zu genießen. Der Freitag steht im Zeichen der Jugend. Die F- und E-Junioren absolvieren am Nachmittag Spiele gegen befreundete Mannschaften aus der Umgebung, bevor der Abend bei hoffentlich gutem Wetter und Grillspezialitäten ausklingt. Am drauffolgenden Tag startet man mit einem Vergleichswettkampf der Leichtathletik-Abteilung. Anschließend findet ein Bambini Nachwuchs Fußballturnier statt, bevor am Nachmittag die „alten Hasen“ der Aster Senioren sich gegen Teams aus der Nachbarschaft duellieren. Zeitgleich absolvieren die A-Junioren ihr wichtiges Punktspiel gegen den Aufstiegsaspiranten aus Neu-
fraunhofen. Zusätzlich findet der Seniorennachmittag statt, dazu sind alle Senioren aus dem Gemeindebereich eingeladen. Den Abschluss des Sommerfests macht die Zeltparty mit Livemusik. Als krönenden Schluss will man das Festzelt nochmal einheizen und für Partyatmosphäre sorgen. Die DJK Ast freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen eine unbeschwerte Zeit auf dem Fest.

50 Jahre TSV Tiefenbach

**TSV Tiefenbach feiert 50-jähriges
Vereinsjubiläum mit den BR-Sternstunden**



Das große Jubiläum rückt immer näher und heuer im September ist es endlich soweit! Dann sind nämlich seit der Vereinsgründung des TSV Tiefenbach am 21. September 1967 genau 50 bewegte Jahre ins Land gestrichen. Es ist also ein halbes Jahrhundert her, seit damals engagierte und sportbegeisterte junge Leute den TSV Tiefenbach aus der Taufe hoben.

Seit einigen Monaten plant nun der Festausschuss um Martin Hobmeier den Ablauf des 50-jährigen Gründungsfestes und legte jetzt das 3-tägige Programm von Freitag, 22.09.2017 bis Sonntag 24.09.2017 vor:



Der Festausschuss des TSV Tiefenbach

Demnach beginnt das Fest am Freitagabend mit der "Late Summer '67" Party, eine Anlehnung an den Spätsommer 1967, den Zeitpunkt der Vereinsgründung. Zur „Late Summer '67“ Feier spielt die Rock-Pop-Coverband Daily News bis tief in die Spätsommernacht hinein.

Am Samstag sind den ganzen Tag über Fußballjugendspiele mit Bewirtung vorgesehen.

Der Festabend beginnt um etwa 19 Uhr und wird von der Hawnwanger Blasmusik musikalisch umrahmt. Dazu sind alle Gemeindebürger, sowie Mitglieder und Freunde des TSV Tiefenbach herzlich eingeladen.

Neben Ansprachen und Ehrungen wird ein kurzer Film über die Vereinsgeschichte gezeigt.

Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10 Uhr.

Ab 11 Uhr startet der Sternstunden-Spendenlauf für Jung und Alt; hierbei kann man sich pro gelaufene Runde mit einer Spende für die Sternstunden beteiligen.

Am Sonntagnachmittag findet schließlich das Sternstunden-Fußballspiel statt.

Hier tritt eine Prominentenauswahl der Sternstundenmannschaft des Bayerischen Rundfunks gegen ein Team aus Tiefenbach und Umgebung an. Der Erlös kommt dabei den

Sternstunden zu Gute. Für die musikalische Unterhaltung „Aster Blasmusik“. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

So feiert der TSV Tiefenbach sein 50-jähriges Bestehen.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern und Urgesteinen sind immer noch 21 beim Verein dabei.

Dabei war der TSV Tiefenbach von Anfang an mehr als nur ein reiner Fußballverein. Stets stand insbesondere die Jugendarbeit im Fokus und man organisierte für die Allgemeinheit Sommerfeste mit Bierzelt, Sonnwendfeiern, Faschingsbälle, Kinderfaschingsfeiern, Weihnachtsfeiern, Skifahrten und Sportfeste. Für die Sportfeste standen lange Zeit bis in die 90'er hinein eine Sprintbahn, eine Weitsprunganlage, sowie ein Kugelstoßfeld zur Verfügung. Als Turn- und Sportverein gab es von Beginn an die Abteilungen Männerturnen und Frauengymnastik; auch Kinderturnen stand auf dem Programm.

Ab 1973 kamen infolge des Hartplatzbauers die Tennisabteilung und die Stockschützen hinzu. Das sportliche, wie auch das gesellschaftliche Angebot wurde stetig erweitert. So machte die Kuba-Party von 1993 bis 2014 Tiefenbach weit über seine regionalen Grenzen hinaus bekannt.

Ende der achtziger fanden die Bachtalschützen als Abteilung beim TSV eine neue Heimat und seit der Fertigstellung der vereinseigenen Sporthalle Anno Domini 2002 konnte man nun auch hallegebundene Abteilungen wie Volleyball, Badminton, Jazz-Dance, Skigymnastik und vieles mehr ins Leben rufen. Heute kann man auf einen riesigen Sport- und Spielbetrieb blicken, der den Verein und seine Sportanlagen mit viel Leben füllt. Nach wie vor steht die Jugendarbeit ganz oben beim TSV. Auch das gesellschaftliche Element hat beim Verein nach wie vor einen großen Stellenwert.

Um auch die Anforderung der Zukunft bestens meistern zu können, ist ein harmonischer Zusammenhalt des Vereins unbedingt notwendig.

Aber auch mit der Gemeinde Tiefenbach und dem Nachbarverein, der DJK Ast, ist eine gute und für alle Seiten gerechte Zusammenarbeit unverzichtbar.

Von Null auf zehn Kilometer TSV Tiefenbach

Wie in den vergangenen Jahren ist auch für dieses Jahr wieder geplant, sich an der Aktion „Lauf 10“ des Bayerischen Rundfunks zu beteiligen. Ab Mitte April wird durchschnittlich dreimal pro Woche trainiert mit dem Ziel nach 10 Wochen eine Strecke von 10 Kilometer zu laufen oder zu walken. Finale ist der Abschlusslauf durch die Hopfengärten rund um den Markt Wolnzach in der Hallertau am Freitag, 30. Juni 2017. Nähere Information dazu bei Monika Klage, Tel. 0179 9023104 oder 08709 915888



Eisstockschießen

Der Winter 2017 wird in Erinnerung bleiben – auf alle Fälle den Stockschützen aus Tiefenbach. Jeden Tag und das drei Wochen lang holten Frauen und Männer ihre Eisstöcke heraus und schossen, was das Zeug hielt. Das Eis am Sportplatz war spiegelglatt, die Bahn blitzblank gekehrt und die Scheiben gut gewählt.

Das Eisstockschießen ist historisch dem Brauchtum zuzuordnen und ein schöner, aber kalter Wintersport. Mit der Winterjoppe, den Fellhandschuhen und einer Portion Glühwein war es dennoch gut auszuhalten.



Kulturkreis für die Gemeinde Tiefenbach

Qi Gong auf bayerisch-chinesisch

Warum hat jemand plötzlich zehn Freunde, nur weil er seine Füße massiert? Karl Schwanner, Qi Gong-Meister und Naturheilkundler aus Bruckberg sagte es den Teilnehmern beim Wohlfühltag in Tiefenbach. Der Kulturkreis hatte zusammen mit dem Christlichen Bildungswerk eingeladen und viele Frauen und Männer aus dem gesamten Landkreis kamen des Referenten wegen. Der TSV stellte die Sporthalle zur Verfügung, dadurch hatten die vielen Teilnehmer genügend Platz.

Karl Schwanner bezeichnet die Füße als zweites Herz eines Menschen, sie stehen für dessen „Urkraft“. Zehen und Gelenke trainieren, die Füße erden waren die ersten einfach nachzumachenden Übungen. „So leicht hast du zehn Freunde“ erklärte der Referent, denn „die Zehen danken es dir“.

Die Grundsätze der traditionellen chinesischen Heilmethoden mit den Übungen des Qi Gong hat Schwanner vor allem bei chinesischen Meistern und Mönchen gelernt, praktisch aus erster Hand. Viele Weisheiten seien den bayerischen sehr ähnlich. Er empfahl in erster Linie eine ausgewogene, normale Lebensweise: „Bewege dich, ruhe dich aus, esse und trinke, faulenze zu gegebener Zeit und danke, aber übertreib es

nicht“. Überhaupt verwies er auf Ausgeglichenheit, Mäßigkeit und Güte, aber „nur soviel, dass alles für dich selber gut reicht“.

Alltagsbeschwerden und Zivilisationskrankheiten haben häufig mit falscher Ernährung zu tun. „Viele Menschen leben so gesund, dass sie krank werden“. Gut ist, so Schwanner beispielsweise das Essen von Suppen, Rettich, Kohl und Roter Beete im Winter, weil das Qi auch durch die Nahrung zugeführt werde. Natürlich hatte er einen grossen Topf kräftiger Hühnersuppe mit Gemüse und Nudeln mitgebracht, mit dem Brotzeitbuffet des Kulturkreises wurde es ein richtiger Schmaus. Laut Schwanner gehören täglich Nüsse dazu, sie entgiften und entsäuern und ein Glas Bier stärke das Herz. Hier rückte er auch ein mit Genuss getrunkenes Weißbier ins rechte Licht, denn auch das diene zur rechten Zeit der Gesundheitspflege. Vor allem empfiehlt er, beim Essen kein schlechtes Gewissen zu haben, sondern wirklich zu genießen. „Iss 80 Prozent von dem, was dir schmeckt und iss 200 Prozent bei Anlässen“.

Herzlich gelacht haben die Zuhörer über die humorvollen Ausführungen und den feinen bayerischen Sprachausdruck.

Die Teilnehmer profitierten von der enormen Lebensweisheit und der unkomplizierten, einmaligen Art Karl Schwanners, der nach dem gut vierstündigen Vortrag noch immer voller Elan Fragen beantwortete. Überhaupt fand der Vortrag bei den Teilnehmern so viel Anklang, dass am Ende der Veranstaltung der Wunsch nach Wiederholung laut wurde.



Informationen für Senioren

Sie wollen nicht mehr die „25. Wiederholung“ einer Gerichtsshow oder einer Seifenoper sehen? Mal wieder mit jemandem „ratschen“, dann besuchen Sie doch einfach einmal einen der nachstehenden Seniorentreffs. Ohne Verpflichtung und Mitgliedschaft.

- ❑ am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast**.
- ❑ am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast**.
- ❑ am **4. Mittwoch** im Monat die Senioren aus **Zweikirchen** abwechselnd im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker Hachelstuhl.
- ❑ am **4. Donnerstag** im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach**.
- ❑ **Beginn in der Regel um 14 Uhr.**

Für Bewegung sorgt das Angebot:

Tanz für Jung und Alt: Am 3. Dienstag im Monat im Pfarrheim in Ast von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Tänze im Sitzen, als auch zu Fuß werden gelernt. Das schult nicht nur die Motorik und hält Muskeln und Gelenke in Schwung. Auch das Gleichgewicht und die Merkfähigkeit werden dabei trainiert. Umrahmt mit bekannten Melodien, die man mitsingen kann. Ein Partner muss nicht mitgebracht werden. Es handelt sich nicht um klassische Paartänze. Angeleitet werden die Teilnehmer von der bewährten Vortänzerin Ilona Wagner. Die Organisation haben Irene und Sophie Eberhardt übernommen. Mitmachen ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Die erste Teilnahme ist kostenlos. Ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Veranstaltung fällig. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon: 08709-495 (Eberhardt).

Anregungen und Fragen zur Seniorenarbeit richten Sie bitte persönlich bzw. telefonisch unter Telefon: 08709-1286 an den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Harald Bohlender. Er ist Ansprechpartner für die Senioren in der Gemeinde Tiefenbach und berät die Bürgermeisterin und den Gemeinderat in Seniorenangelegenheiten.

Sprechtage des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Harald Bohlender erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Außerdem hilft er bei der Rentenantragsstellung oder einer Kontenklärung. Die monatlichen Sprechstage finden in der Regel am 2. Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Rathaus Tiefenbach, Sitzungszimmer im 1. Stock statt. Unter Telefon 08709-1286 können auch Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden.

„Zicken de Luxe“ beim Seniorennachmittag

Bei Vronis' selbstgemachten Torten und lustigen Geschichten begann der Tiefenbacher Seniorennachmittag am unsinnigen Donnerstag im TSV-Sportheim. Als Höhepunkt des Nachmittags trat die Kindergarde „Zicken de Luxe“ der Narhalla Ast auf. Unter tosendem Beifall zeigte die Garde ihr Programm und unterhielt die kostümierten Senioren bestens. Mit akrobatischen Showtanzeinlagen und spektakulären Hebefiguren begeisterten die Girls.

Großen Beifall erhielt auch Vroni, die einen Orden in Empfang nehmen durfte.

Auch Frau Bürgermeisterin Gatz besuchte die Senioren und freute sich über die ausgelassene Stimmung. Fast alle Senioren waren verkleidet und wurden erst auf den zweiten Blick erkannt.



Bitte vormerken

Sommerfest der Senioren am **27.05.2017**
ab 12:30 Uhr am Sportplatz der DJK Ast.

Der Kulturkreis lädt ein zum
Offenen Singen
mit Veronika Keglmaier
am Mittwoch, 26. April 2017
von 19.30 bis 21.30 Uhr
im TSV-Heim Tiefenbach

Veronika Keglmaier vom Kulturreferat des Bezirks Niederbayern trägt u.a. bayerisches Liedgut in die Gemeinden und wird mit den Gästen „Tierische Lieder“ singen – ohne Noten und Texte. Das passt gut in die Oster- und Frühjahrszeit. Vielen werden die Lieder aus früheren Zeiten bekannt sein. Sie sind leicht zu lernen und jeder kann mitsingen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Hauptsache es macht Spaß.



KLJB Ast spielt „RegnWurmOrakl“

Auch heuer steht die Theatergruppe der Katholischen Landjugendbewegung Ast auf der Bühne. Seit Wochen laufen die Proben für den lustigen Dreiakter „RegnWurmOrakl“ von Ralph Wallner. Das fidele Lumpengesindel Lotti und Lumpi leben in einer schäbigen Hütte am Schilfdorfer Weiher. Das skurrile Ehepaar hält wenig von Hygiene, dafür aber mehr davon, ihre Mitmenschen auszuschmieren. Da kommt es sehr gelegen, dass plötzlich manche Leute überzeugt sind, die beiden könnten aus Regenwürmern die Zukunft vorher-sagen. Unter der Regie von Martina Wieser und Martin Hörndl spielen Michaela Dax, Benedikt Nöth, Johannes Stopfer, Andreas Biberger, Ulrich Ganslmeier, Julia Stempfhuber, Julia Sterr, Katrin Beck und Vroni Huber. Die Aufgaben der Souffleuse übernimmt Katharina Viethen. Die Aufführungen finden am Samstag 1. und 8. April jeweils um 20:00 Uhr im Aster Pfarrheim statt. An den beiden Sonntagen (2. und 9. April) beginnt das Theater bereits schon um 19:30 Uhr. Einlass ist eine Stunde vor Theaterbeginn, davor gibt es keine Reservierungen. Für das leibliche Wohl in den Pausen ist gesorgt. Nach der Vorstellung wird es einen Barbetrieb geben.



KULTURmobil 2017 in Tiefenbach

**Liebe KULTURmobil-Freunde,
Gastspielorte und Spielplan
stehen fest!**

Eintritt frei!

Das KULTURmobil des Bezirks tourt zum 20. Mal durch Niederbayern. 30 mal wird es seine Bühne wieder auf Dorf- und Marktplätzen aufbauen.

Am Sonntag, den 27.08.2017 kommt das Kulturmobil nach Tiefenbach.

Auf dem Spielplan steht um 17 Uhr das Kinderstück „Ein Glückskind namens Hans“ von Mirijam Kälberer nach dem Märchen „Hans im Glück“ der Brüder Grimm.

Um 20 Uhr sehen Sie die Komödie „Der Meister und Margarita“ von Konstantin Moreth nach dem Roman von Michail Bulgakow.

Die Spielzeit beginnt am Sonntag, 25. Juni 2017, mit der Premiere in Triftern, Landkreis Rottal-Inn, und endet am Sonntag, 3. September 2017 in Ergoldsbach, Landkreis Landshut.

Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.



Jetzt schon mal Termin vormerken!

Am **31.08.2017** darfst du den ganzen Tag mit deiner Raiffeisenbank Buch-Eching die Westernstadt Pullman City erkunden.

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung folgen rechtzeitig.

Die Cowboys und Indianer freuen sich auf dich!




 **Raiffeisenbank Buch-Eching eG**

Fundrad

In der Heidenkamerstr. steht seit einiger Zeit ein angekettetes Fahrrad. Wir bitten den Besitzer dieses Fahrrades sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Mihasca, Tel: 08709/9211-0, bis zum 18.04.2017 zu melden. Sollte sich bis dahin keiner gemeldet haben, wird ein Bauhofmitarbeiter das Fahrrad entfernen und in den Bauhof bringen. Dort kommt es zu den Fundrädern und kann dann innerhalb eines Jahres abgeholt werden.



Als Wandergeselle unterwegs – Grüße in die Heimat

Liebe Tiefenbacher,

gerne komme ich der Bitte nach und berichte über meine ersten Monate auf der Walz.

Anfang September bin ich über das Ortschild geklettert, ausgerüstet mit dem Wanderstock, dem Stenz, und dem Gepäck, das ich eingebunden in Charlottenburger Tücher („Charles“) mittrage. Es besteht aus einer Hauptrolle mit einer Ersatzgarnitur der schwarzen Zunftkluft der Zimmerer, die ich trage, und meinem Werkzeug. Dazu kommen kleine Nebenrollen und einige Taschen an der Kluft. Ohne Umzudrehen gings dann zusammen mit dem Gesellen, der mich „exportiert“, also die ersten Wochen begleitet hat, in die Fremde, zunächst zu Freunden, um Abschied zu nehmen, dann auf die Straße. Zum Abschied musste ich eine Landkarte von Deutschland aus dem Gedächtnis zeichnen, da habe ich über die Lage der Städte, Flüsse und vor allem der Autobahnen schon viel gelernt! Das Reisen will auch gelernt sein: das Gepäck schultern und zu Fuß unterwegs sein, und dann, um weitere Strecken zurückzulegen, einen „Lift“ finden, also ein Auto, das einen Gesellen mitnimmt.

Um die Gesellen zu treffen, gibt es fixe Termine, einmal jährlich sogar einen Kongress, bei dem alle, die auf Wanderschaft sind, versuchen, dazusein. Da knüpft man neue Kontakte, freut sich über das Wiedersehen mit anderen und erfährt auch, wo es gute Arbeit gibt. Wenn es unser Aufenthaltsort erlaubt, können wir auch Telefon und E-Mail benutzen.

Mein erstes Engagement war in der Nähe von Hannover, da haben wir ein paar Wochen ein Haus in Holzrahmenbauweise aufgestockt und das Dach neu gemacht. Dann bin ich ein bisschen gereist und war jetzt fast drei Monate, das ist die längste Zeit, die man an einem Ort bleiben darf, in der Nähe von Paderborn bei einer jungen Familie, wo wir zusammen mit anderen Gesellen das Dach des Wohnhauses zurückgebaut und das Fachwerk saniert haben. Das hat mir große Freude gemacht, zum einen ist es eine fachliche und

handwerkliche Herausforderung gewesen, zum Anderen war die Unterkunft, das Hineinschnuppern wie andere leben und gastfreundlich sind, sehr schön. Und jetzt geht es wieder auf Reisen, wir werden einen weiteren Gesellen losbringen und ein bisschen begleiten, und dann sehen wir schon.

Ich grüße Euch herzlich, und denke gern an die Heimat. Über die vielen Grüße, die mich erreichen, freue ich mich sehr!

Fixe Grüße!

Euer fremder Freiheitsbruder Lorenz

Fahrradaktionstag Stadt Landshut 2017

Vom 18. April bis 22. April finden die Fahrradaktionstage der Stadt Landshut mit Filmvorführungen, Podiumsdiskussion, Radwegecheck und als Abschluss und Höhepunkt dem eigentlichen Fahrradaktionstag statt. Die Schlussveranstaltung am 22. April mit ihrem wieder sehr abwechslungsreichen bunten Programm wird von Oberbürgermeister Alexander Putz und stellvertretendem Landrat Fritz Wittmann eröffnet. Wie 2016 werden auch in diesem Jahr verschiedene „Radlteams“ den Strom für die Bühne mit Muskelkraft erzeugen.

Die Gemeinden des Landkreises Landshut sind wieder herzlich eingeladen, sich mit organisierten Sternfahrten am Fahrradaktionstag zu beteiligen. Auch in diesem Jahr erhalten die drei Gemeinden mit den meisten erradelten Personenkilometern wieder Geldprämien für gemeinnützige Zwecke. Diese Gelder werden von verschiedenen Sponsoren gespendet. Für das „Charity-Radeln“ werden in den Heimatgemeinden Teams gebildet. Die Teilnehmer/innen an den organisierten Sternfahrten erhalten bei ihrer Gemeinde Armbänder, die von der Stadt Landshut ausgegeben werden.

Die Gemeinden Wörth an der Isar, Weihmichl und Buch am Erlbach sind 2016 zusammen rund 1.800 Personenkilometer geradelt und haben gezeigt, dass die Stadt Landshut selbst

über Entfernungen von mehr als 15 Kilometern noch gut mit dem Fahrrad erreichbar ist. Das sollte für die Gemeinden ein Ansporn sein mitzumachen.

Die Sternfahrer werden wieder am Stand der Landshuter Zeitung gegenüber dem Rathaus in Empfang genommen und registriert. Die Sternfahrer sollten am 22. April bis 10:30 Uhr in der Landshuter Altstadt eintreffen.

Ihre Gemeindeverwaltung gibt gerne Auskunft, wann und wo eine Gruppe zur Sternfahrt startet.

Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrundeliegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen.

Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Hinweis:

Für Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de

Der **Schulverband Kronwinkl**

sucht zum 01.09.2017 eine/n

Schulbusfahrer/-in

(in Teilzeit mit ca. 34 Stunden/Woche)

Folgendes Tätigkeitsfeld erwartet den/die Bewerber/in:

Beförderung von Schul- und Kindergartenkindern im Schulsprengelbereich der Gemeinden Eching, Tiefenbach und Kumhausen.

Voraussetzung für die angebotene Tätigkeit ist ein Führerschein zur Personenbeförderung (Klasse D).

Bezahlung erfolgt nach dem Tarif des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Bewerbungen bitte bis spätestens 31.03.2017 an den

**Schulverband Kronwinkl, Viecht,
Hauptstr. 12, 84174 Eching**



Die Mittagsbetreuung sucht:

Für die Mittagsbetreuung in der Schule Ast, wir noch dringend eine gut erhaltene 3-Sitzer Couch gesucht. Wer eine günstig oder am besten umsonst abzugeben hat, meldet sich bitte direkt bei Frau Ruf oder in der Gemeinde unter Tel: 08709/ 92 11 0.

**Kaminkehrer Bezirke seit Januar 2013,
freie Wahl der Kaminkehrer**

Frank Augustin:

Schlossberg
Am Hang
Am Sportplatz
Eichenstraße
Auberg
Waldweg



Erwin Hirsch

Ganzer Ortsteil Tiefenbach außer den Straßen
Am Sportplatz, Auberg, Am Hang, Eichenstraße,
Waldweg

Ganzer Ortsteil Ast

Schraham
Oberbachham
Gleißenbach
Heidenkam

Unterbachham
Siegersdorf
Weiherhäuser
Steffing

Mario Gigler:

Obergolding
Untergolding
Appersdorf

Mittergolding
Binsham
Aign

Stefan Schleiss:

Zweikirchen
Ehrnsdorf
Thalham

Gütersdorf
Stachersdorf
Badhaus Ast



Frohe Ostern